

Kursgewinne richtig absichern – professionelle Berater helfen dabei

Financial Planning Standards Board Deutschland e.V.
Eschersheimer Landstraße 61-63, 60322 Frankfurt

TELEFON 069 9055938-0 E-MAIL info@fpsb.de
FAX 069 9055938-10 WEB www.fpsb.de

CFP Certification Global Excellence in Financial Planning®

Frankfurt/Main, 13. Mai 2015 – Fast mühelos erklimmen die wichtigsten Aktienindizes derzeit immer neue Rekordhochs. Ob DAX, Dow Jones oder EuroStoxx, die Aktien seinen nur eine Richtung zu kennen: nach oben. Doch je höher die Kurse steigen, desto tiefer können sie fallen – wie gerade in den letzten Tagen. „Wer auf Nummer sicher gehen will, sollte sein Depot regelmäßig überprüfen und überlegen, wie er rechtzeitig und effektiv absichern kann“, empfiehlt Prof. Dr. Rolf Tilmes, Vorstandsvorsitzender des Financial Planning Standards Board Deutschland e.V. (FPSB Deutschland). Professionelle Unterstützung leisten dabei CERTIFIED FINANCIAL PLANNER® (CFP®). Die CFP®-Zertifikatsträger helfen Anlegern, die individuelle Strategie - abgestimmt auf den Anlagehorizont und die jeweilige Risikoneigung - anzupassen.

Aktien sind in aller Munde, und Investoren freuen sich über kräftige Kursgewinne. Kursrückgänge werden zum Einstieg gerne genutzt. Weitsichtige Anleger sollten aber gerade jetzt einen kritischen Blick auf ihr Depot werfen und ihre Anlagestrategie überprüfen. „Im aktuellen Umfeld ist es vor allem wichtig, das Risiko breit zu streuen. Die Herausforderung liegt in einer umfassenden Finanzplanung und deren Anpassung an die Marktentwicklungen“, sagt Prof. Tilmes, der auch Inhaber des Stiftungslehrstuhls für Private Finance & Wealth Management an der EBS Business School, Oestrich-Winkel ist.

Gewinne laufen lassen, aber Verluste begrenzen – so sollte die Devise lauten, und das im Rahmen eines aktiven Risikomanagements. Eine allgemein gültige Regel gibt es dabei allerdings nicht. Denn die Wahrnehmung von Risiken, die Risikotoleranz und die Risikobelastung hängen bei jedem Anleger von vielen unterschiedlichen Faktoren ab und sind somit sehr individuell ausgeprägt.

Anlagestrategie überprüfen und anpassen

Professionelle CFP®-Zertifikatsträger sind in der Lage, hier zu helfen und durch einen ganzheitlichen, vernetzten Ansatz, konkrete Daten und Aussagen zur richtigen Anlagestrategie zu treffen und sie zusammen mit dem Anleger auf Wunsch entsprechend umzusetzen. Dabei ist auch das regelmäßige Überprüfen dieser gewählten Anlagestrategie ein absolutes Muss.



„Der häufigste Fehler, den Anleger machen, ist, sich für eine bestimmte Anlage zu entscheiden und sich dann nicht mehr darum zu kümmern“, sagt Prof. Tilmes.

Auf jeden Fall ist es empfehlenswert, eine Bestandsaufnahme zu machen. Wer sehr skeptisch ist, könnte seine Aktienquote reduzieren und beispielsweise in Gold oder andere Anlagen umschichten. „Manchmal reicht es aber auch, Stoppkurse zu setzen“, rät Tilmes. Bei deren Unterschreiten wird das Papier automatisch verkauft. Erfahrene Investoren können sich auch an verschiedene Produkte zur Kursabsicherung wagen. Denkbar sind etwa sogenannte Short-ETFs. Das sind börsennotierte Indexfonds - Exchange Traded Funds -, die den zugrunde liegenden Index spiegelverkehrt abbilden und im Wert steigen, wenn der Kurs des Index fällt.

Nicht jedes Instrument eignet sich langfristig

Doch Vorsicht: Die passiven Anlageprodukte weisen Besonderheiten auf, die sich als Fallstricke herausstellen können. Anleger sollten sich deshalb genau informieren. „Mit Short-ETFs begeben sich die Privatanleger aus dem Bereich des klassischen Vermögensaufbaus hinaus und in den Bereich der Spekulation hinein – in diesem Fall auf fallende Märkte“, erläutert Tilmes.

Zu Optionsscheinen raten die meisten Experten wenn überhaupt, dann nur sehr erfahrenen Anlegern. Um sich gegen fallende Kurse zu schützen, wäre eine Put-Option die passende Wahl. Sie beinhaltet das Recht, ein bestimmtes Papier innerhalb eines festgelegten Zeitraums zu einem festen Preis – der unterhalb des aktuellen Preises liegt – zu verkaufen. Der Optionsschein wirkt also wie eine Art Versicherung. Allerdings gilt auch er als sehr spekulativ – denn tritt das entsprechende Ereignis nicht ein, ist am Ende der Laufzeit das eingesetzte Kapital weg.

Wie auch immer die Strategie aussieht – regelmäßige Anpassungen und/oder Absicherungen im Depot sind sinnvoll. „Der Schlüssel zum Erfolg ist ein effizientes Risikomanagement, das es ermöglicht, durch Diversifikation und Absicherungsstrategien das Risiko ertragbar und überschaubar zu halten“, sagt Tilmes. Und CFP®-Zertifikatsträger leisten dabei wichtige Unterstützung.



Über den FPSB Deutschland e.V.

Der Financial Planning Standards Board Deutschland e.V. (FPSB Deutschland) mit Sitz in Frankfurt/ Main ist seit 1997 Mitglied im internationalen Netzwerk des FPSB Financial Planning Standards Board Ltd., dem weltweiten Zusammenschluss aller nationalen CFP-Organisationen mit über 155.000 CERTIFIED FINANCIAL PLANNER (CFP®-Zertifikatsträger) in 26 Ländern. Nach dem Zusammenschluss mit der European Financial Planning Association Deutschland (EFPA Deutschland) e. V. sind über 2.000 Zertifikatsträger als CERTIFIED FINANCIAL PLANNER® (CFP®-Zertifikatsträger), European Financial Advisor (EFA) und Certified Foundation and Estate Planner (CFEP) aktiv.

Die CFP®-Zertifikatsträger zählen in Deutschland mit ihrem umfassenden und ständig aktualisierten Fachwissen zur Elite in der Finanzdienstleistungsbranche. Sie sind im Durchschnitt knapp 45 Jahre alt. Knapp 20 Prozent der CFP®- und CFEP®-Zertifikatsträger sind weiblichen Geschlechts. Rund 60 Prozent der Zertifikatsträger sind als Finanz- und Nachlassplaner bei Banken tätig, die restlichen 40 Prozent sind freie Berater.

Der FPSB steht weltweit für den höchsten Standard in Finanzberatung und Finanzplanung. Erklärtes Ziel ist die Etablierung und Sicherstellung der Beratungsqualität auf hohem Niveau mittels national und international anerkannter Zertifizierungsstandards zum Nutzen der Verbraucher. Diese Standards werden durch die Akkreditierung von Qualifizierungsprogrammen sowie durch die Lizenzierung von Finanzberatern, die die akkreditierten Weiterbildungsprogramme und entsprechende Prüfungen erfolgreich absolviert haben, sichergestellt. Außerdem bietet der FPSB Deutschland den European Financial Advisor (EFA) als europaweit normierte Zertifizierung neben dem weltweit anerkannten CFP®-Zertifikat an.

Darüber hinaus hat der FPSB Deutschland als Prüf- und Begutachtungsstelle für DIN CERTCO und Austrian Standards Plus 1.471 Personen nach DIN ISO 22222 (Privater Finanzplaner) zertifiziert.

Weitere Informationen erhalten Sie unter: www.fpsb.de

Kontakt Presse:

iris albrecht **finanzkommunikation GmbH**

Ansprechpartner: Iris Albrecht

Feldmannstraße 121

66119 Saarbrücken

Tel.: 0681 – 410 98 06 10

Fax: 0681 – 410 98 06 19

Email: presse@fpsb.de

www.irisalbrecht.com